

Salz und Umgebung.

Salz, 29. Jan.

(Die Sanftkommision) beschäftigt sich in ihrer gestrigen Sitzung wiederum hauptsächlich mit der Durchberatung des Entwurfs für die... (Die Finanzkommission) hat morgen nachmittags 5 Uhr eine Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1. Antrag...

(Ueber den Plan der Errichtung einer neuen Kirche) in Salza, wo der Verein der Gemeindeglieder seit langem gehet, wird das Gemeindeblatt für 2. Quartalsheft... (Der Großbezirk von Sachsen-Weimar) dürfte gegen 700 Hektar mit 15000 Einwohnern...

(Ueberfahren) wurde gestern abend gegen 9 Uhr der Postkutscher Gornisch auf dem Weimarer Platz von einem Motorwagen der Straßenbahn... (Selbstmord?) Gestern vormittag gegen 9 1/2 Uhr hat der Postkutscher Gornisch auf dem Weimarer Platz...

(Einen Epikubentrück) der nicht mehr ganz neu ist, wurde letzte in der Weimarer Zeitung... (Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt...

(Der III. kommunale Wahlbezirk) nahm in seiner gestrigen Sitzung im „Glauchaer Schützenhaus“ zunächst die Wahlpläne des Postamtes entgegen... (Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt...

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

Berichte und Vernehmungen.

(Der III. kommunale Wahlbezirk) nahm in seiner gestrigen Sitzung im „Glauchaer Schützenhaus“ zunächst die Wahlpläne des Postamtes entgegen... (Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt...

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

(Urneneubildung) Bei den Urnenarbeiten in der Söckener Gemeindefriedhof wurde in der Tiefe von 1 Meter Grabstätten freigelegt. Außer Knochenresten fanden sich auch urnenartige Gefäße vor.

abends 8 Uhr, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

(Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“... (Auf der Gemeindevorstellung der Bauvereine) am 28. Januar, im Vereinslokal „Hotel Deutscher Hof“...

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

1. Salz, 29. Jan. Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde legte Herr Hans Knapp aus Halle der philosophischen Fakultät der bereinigten Friedrichs-Universität...

Das Präsidium der Leipziger Finkenstaffel hat auf seiner Geschäftsstelle ein Arbeitsamt eingerichtet, durch das an Studierende der Universität Privatstunden, Hauslehrerstellen, Überbetriebsarbeiten und dergleichen vermittelt werden...

Dem Oberbibliothekar Ludwig Franzius in Bremen wurde in Anbetracht seiner vielfachen Verdienste um das Gebiet der deutschen See- und Binnenverkehrs- und der Wasserfrachten der deutschen Hochschule in Charlottenburg die Würde eines Doktor-Ingenieurs verliehen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Der Pariser Arzt Dr. Bra, der sich durch seine Carcinomforschungen einen Namen gemacht hat, durch einen Bacillus im Blute Epithelien, die er für eine besondere Streptococcenart hält...

Dr. Bra's kleine, etwa 1/1000 mm große Keimform entbehrt, die vor, während oder unmittelbar nach den Krebsanfällen sich zeigen. Sie wurden vielfach als Streptococcus beobachtet...

Dr. Bra stellt den Bacillus noch nicht definitiv als Streptococcus-erzeuger hin, betont aber, daß er bisher nur bei Epitheliomen gefunden wurde.

Dr. Bra's kleine, etwa 1/1000 mm große Keimform entbehrt, die vor, während oder unmittelbar nach den Krebsanfällen sich zeigen. Sie wurden vielfach als Streptococcus beobachtet...

Dr. Bra's kleine, etwa 1/1000 mm große Keimform entbehrt, die vor, während oder unmittelbar nach den Krebsanfällen sich zeigen. Sie wurden vielfach als Streptococcus beobachtet...

Dr. Bra's kleine, etwa 1/1000 mm große Keimform entbehrt, die vor, während oder unmittelbar nach den Krebsanfällen sich zeigen. Sie wurden vielfach als Streptococcus beobachtet...

Dr. Bra's kleine, etwa 1/1000 mm große Keimform entbehrt, die vor, während oder unmittelbar nach den Krebsanfällen sich zeigen. Sie wurden vielfach als Streptococcus beobachtet...

Dr. Bra's kleine, etwa 1/1000 mm große Keimform entbehrt, die vor, während oder unmittelbar nach den Krebsanfällen sich zeigen. Sie wurden vielfach als Streptococcus beobachtet...

Dr. Bra's kleine, etwa 1/1000 mm große Keimform entbehrt, die vor, während oder unmittelbar nach den Krebsanfällen sich zeigen. Sie wurden vielfach als Streptococcus beobachtet...

Dr. Bra's kleine, etwa 1/1000 mm große Keimform entbehrt, die vor, während oder unmittelbar nach den Krebsanfällen sich zeigen. Sie wurden vielfach als Streptococcus beobachtet...

Dr. Bra's kleine, etwa 1/1000 mm große Keimform entbehrt, die vor, während oder unmittelbar nach den Krebsanfällen sich zeigen. Sie wurden vielfach als Streptococcus beobachtet...

Dr. Bra's kleine, etwa 1/1000 mm große Keimform entbehrt, die vor, während oder unmittelbar nach den Krebsanfällen sich zeigen. Sie wurden vielfach als Streptococcus beobachtet...

Dr. Bra's kleine, etwa 1/1000 mm große Keimform entbehrt, die vor, während oder unmittelbar nach den Krebsanfällen sich zeigen. Sie wurden vielfach als Streptococcus beobachtet...

Dr. Bra's kleine, etwa 1/1000 mm große Keimform entbehrt, die vor, während oder unmittelbar nach den Krebsanfällen sich zeigen. Sie wurden vielfach als Streptococcus beobachtet...

Stadtsamtliche Nachrichten.

Stadtsamt Halle S. (Stellungs-), 28. Januar. Aufgehoben: Der Musiker Karl Franke und Friederike Mülling (Unterausenthal und Fienstfeld). Der Eisenbahnarbeiter Alfred Weber und Luise Korte (Halle und Wehra). Der Eisenbahnarbeiter Wilhelm Werner und Marie Jung (Halle und Wehra).

Abgeschlossen: Der Eisenarbeiter Hugo Gerlach und Elisabeth Angermann (Mittelwehe S. und Wehra, 24). Der Eisenarbeiter Wilhelm Werner und Luise Korte (Halle und Wehra, 24). Der Eisenarbeiter Alfred Weber und Luise Korte (Halle und Wehra, 24).

Abgeschlossen: Der Eisenarbeiter Hugo Gerlach und Elisabeth Angermann (Mittelwehe S. und Wehra, 24). Der Eisenarbeiter Wilhelm Werner und Luise Korte (Halle und Wehra, 24). Der Eisenarbeiter Alfred Weber und Luise Korte (Halle und Wehra, 24).

Abgeschlossen: Der Eisenarbeiter Hugo Gerlach und Elisabeth Angermann (Mittelwehe S. und Wehra, 24). Der Eisenarbeiter Wilhelm Werner und Luise Korte (Halle und Wehra, 24). Der Eisenarbeiter Alfred Weber und Luise Korte (Halle und Wehra, 24).

Abgeschlossen: Der Eisenarbeiter Hugo Gerlach und Elisabeth Angermann (Mittelwehe S. und Wehra, 24). Der Eisenarbeiter Wilhelm Werner und Luise Korte (Halle und Wehra, 24). Der Eisenarbeiter Alfred Weber und Luise Korte (Halle und Wehra, 24).

Dem Wirtlicher Otto Marx eine L. Margarethe (Brunswart 28).

Verlobt: Des Nachmachers Richard Konat L. Maria, 4 J. (Mittl.). Des Handlungsgelben Franz Josef L. 5 Gb. (Schiffstr. 76). Der Politikal Karl Rosenfeld, 87 J. (Schiffstr.).

Zwedensamt Halle N. (Burgstr. 38), 28. Januar.

Verlobt: Der Schloffer Gustav Beckmann und Emma (Wittichstr. 7). Der Schlosser Otto Risse (in Schlofferstr. 21). Dem Kaufmann Richard Neumann eine Tochter, Charlotte (Schiffstr. 17). Dem Kaufmann Karl Becker und Emilie (Schiffstr. 14) und Körnerstr. 30).

Verlobt: Dem Buchhalter Max Marx eine S. Wilhelm (Wittichstr. 7). Dem Schlosser Otto Risse (in Schlofferstr. 21). Dem Kaufmann Richard Neumann eine Tochter, Charlotte (Schiffstr. 17). Dem Kaufmann Karl Becker und Emilie (Schiffstr. 14) und Körnerstr. 30).

Verlobt: Des Fleischermeister Richard Röhler S. Friedrich, 10 W. (Geystr. 7). Der Kaufmann Friedrich Stange, 77 J. (Schiffstr. 23). Die Stadtrath Friederike Hamburg geb. Lorenz, 66 J. (Geystr. 10). Die Wittwe Mathilde Wreiner geb. Lorenz, 67 J. (Schiffstr. 7). Die Wittve Bertrude Schöne geb. Schöfer, 73 J. (Schiffstr. 38).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

A. Wernicke, Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Halle. Das Geschäftsjahr 1900 liegt bei leider ebenfalls keinen vertheilbaren Gewinn gebracht. Einer Gesamteinnahme von 718,807 M. stehen 647,048 M. Betriebs- und Geschäftskosten gegenüber, dann werden 148,996,670 M. zu Abschreibungen verwendet, davon 89,000 M. zu 500,000 M. Wochtpapier, wozu nur ein Reingewinn von 3501,73 M. verbleibt. Dazu tritt ein Vortrag von 26,120,86 M. aus dem Vorjahre, zusammen 29,782,39 M., wovon 183,08 M. zur gesetzlichen Reserve, 25,000 M. in die Debetoren-Rücklage gehen, wozu 4599,31 M. zum Vortrag bleiben. Neben 1,500,000 M. Aktienkapital eine 4-prozentige Hypothek von 500,000 M., 3 Acceptenbills mit 120,000 M. in der Bilanz, neben 1,875,618 M. Gläubiger-Guthaben, dem ein gleicher Aktienposten mit 2,199,005 M. gegenübersteht neben 19,720 M. Wechselbestand. Die gesetzliche Rücklage beträgt jetzt 30,500 M., die Debetoren-Rücklage erhöht sich auf 385,000 M. Wie schon früher mitgetheilt, ist diese hohe Summe besonders für ein größeres Uebernahmestückungsmittel zu verwenden.

Kali-Industrie. Unter dem Vorbehalt der brieflichen Klarstellung einiger zweifelhafte Punkte und der Genehmigung seitens der Gewerkschaften hat die Gewerkschaft Kaiseroda den Syndikatvertrag angenommen.

Die Versenke Akt.-Ges. für Spinnerei und Weberei schließt mit 145,975 M. Betriebsverlust ab, wozu noch 50,000 M. Amortisation kommen, so daß der Verlust bei 195,975 M. beträgt. Die Unterbilanz soll aus der Reserve gedeckt werden. Wie mitgeteilt wird, werden in den letzten Wochen die Notierungen für Flachgarne fester und höher infolge starker Nachfrage.

Der Schalker Gruben- und Hüttenverein theilt mit, dass die Gesellschaft im verfloßenen Semester gut gearbeitet hat, weil in diesem Zeitraum hauptsächlich alle, lohnende Verträge abgewickelt wurden. Das laufende Halbjahr ist eine gute Fortsetzung der Arbeit gestaltet. Um falsche Hoffnungen zu vermeiden, wird kein Halbjahrsbericht ausgegeben. Eine Schätzung der Dividende sei noch nicht möglich.

Die Verhandlungen wegen einer internationalen Rohzinkkonvention sind nunmehr als abgeschlossen zu bezeichnen. Die Marktlage von Rohzink ist durch das Scheitern der Konvention nicht beeinflusst worden. Im Gegentheil macht sich auch auf dem Zinkmarkt die im allgemeinen hervorgetragene leichte Besserung der Konjunktur fühlbar.

Bericht über Fluorwasserstoff. Mitgeteilt von Elkam & Co. p. in Hattorf. In Hattorf sind die Fluorwasserstoffwerke der schwed. Messingwerke loco per Schlepper, alles für 100 kg, von Hamburg nach: Berlin 27, Magdeburg 16, Schöneberg 18, Aken 20, Wallwitzhafen 23, Torgau 27, Riesa 36, Dresden 37, (Schöne-Laub 40, Rosenthal 48, Schöneberg 45, Hattorf 45, Hattorf 45). Tendenz: still. Kahnräum: überreichlich. Wasserstand: gut.

New York, 28. Jan. Die Metals Selling Company erhöhte den Kupferpreis: a. normal, an der Eisenbörse veränderte gerichtsweise, der Kupferpreis wird die höchste Konkurrenz bilden, die sich wiederholt die Aufsicht über eine Abmachung mit Rio Tinto hinsichtlich der Absatzverteilung. Die Copperwerte stiegen infolge der Kupferpreiserhöhung und an Gerüchten, die aber vermuthlich von Börsenspekulation sind, dass die Standard Oil-Interessenten Ausnahmestück Copper zu Avancen verkaufen.

Berliner Börse vom 29. Januar.

[Ersprechendster der Saale-Zig.] Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in sämtlichen Umsatzgebieten in ausgesprochener Hausstimmung. Die gestern Abend aus London gemeldete stürmische Hansse in Südafrikanischen Minen fand heute ihre Erklärung in vorliegenden Meldungen von Friedensvermittlung durch die niederländische Regierung; wenn auch zwischen einzelnen englischen Journalisten sich Befehssagen, den Meldungen einen Dämpfer aufzusetzen, so hielt sich doch die Meldung aufrecht, dass die Sache an sich eines ersten Hintergrundes nicht entbehre. Auf diese Annahme waren Banken am Vormittag nicht eingegangen, doch die Wert der anschliesslich Steigerungen. Die für den Vormittag günstig lautende Meldungen betreffend Absatz blieben angesichts der im allgemeinen festen Tendenz wirkungslos. Entschieden fest war der Fondsmarkt. Chinesen bevorzugt. Bahnen zumeist fest, besonders Transvaal, die ca. 5 Proz. höher einsetzten. Auch Canada höher auf New York, Mittelmeerbahn schwächer. Schiffahrtsspekulation anhebend. Markt-Dynamis 27/4 Proz. höher wegen Steigerung der Transvaalverträge. Die sonstigen feste Tendenz übertrug sich auch auf die zweite Borsenstunde mit unwesentlicher Abschwächung im Eisenbahnmärkte. Kassamarkt der Industrieverträge nicht einbeilich, in einzelnen Werthen fest. Umlaufgeld 2 1/2 Proz.

Produktionsbörse.

Berlin, 29. Januar. Weizen 1000 kg Mai 170/25, Juli 170/75, August —. M. Roggen 1000 kg Mai 147/—, Juli 147/50, August —. M. Hafer 1000 kg Mai 15/—, Juli 153/50, August —. M. Mais 1000 kg Mai 110/—, Juli 119/50, August —. M. Hülsenfrüchte 1000 kg Mai 54/—, Oktober 53/—, M. Spiritus 70er loco 33/70.

Obwohl auswärtige Meldungen nicht gerade ungünstig lauten, so war hier doch die Stimmung für Getreide anfänglich matt, doch genigte das Eingreifen bescheidener Kaufleute, um die Haltung entschieden zu befestigen, so dass Weizen und Roggen reichlich einholten, was zunächst den Preise aufgeben wurde. Hafer hielt loco fest, im Lieferungshandel überwiegt das Angebot. Hülsenfrüchte feste Haltung. Der Preis von 33/70 Mark für 70er Spiritus loco ohne Fass wurde bei schwächerem Angebot heute gern bezahlt. Umetzt 13,000 l.

Eisenbahn-Stamms-Aktion.

Table with 2 columns: Station, Price. Includes Dortmund-Gronau-E., Lübeck-Büchen., Ostpreuss. Südbahn., etc.

Kursnotierungen.

29. Jan. 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Table with 2 columns: Currency, Price. Includes Englische Banknoten., Französische Noten., etc.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with 2 columns: Bond Name, Price. Includes Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Cons. Anleihe., etc.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Bond Name, Price. Includes Russ.-Ayr.-G.A. 5000., Mexikanische Anleihe., etc.

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Bank Name, Price. Includes Berliner Bank., Berliner Handels-Ges., etc.

Schluss-Kurse: nachmittag 2 1/2 Uhr.

Tendenz: Meist schwach, Banken sehr fest.

Table with 2 columns: Bond Name, Price. Includes Oester. Kreditaktien., Preuss. Bodenkredit., etc.

Waaren- und Produktenbörse.

Rotterdam, 28. Jan. Die heutige hier durch die Niederländische Handelsgesellschaft abgehaltene Auktion über 18,200 Ballen Java, 1000 Ballen Maccassar und 300 Kisten Padang-Kaffee ist wie folgt abgelaufen:

Es wurden angeboten:

Table with 4 columns: Item, Description, Price, Quantity. Includes Ballen, Beschreibung, Taxe Cent, Ablauf Cent.

Zucker.

Magdeburg, 29. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,60-8,00. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,00-5,95. Rühhilf, Hüllzucker I. mit Sack 27,95. Brodinhaltend I. ohne Fass 28,20. Gem. Raffinade mit Sack 27,95. Gem. Molasses mit Sack 27,45. Rohzucker I. Produkti Transvaal, B. Hamburg per Januar 6,65 Gd., 6,75 Br., per Februar 6,70 Gd., 6,77 1/2 Br.

per Mai 6,97 1/2 Gd., 7,02 1/2 Br., per August 7,22 1/2 Gd., 7,35 Br., per Oktober-Dezember 7,35 Gd., 7,40 Br. Rühlg.

Hamburg, 29. Jan. [Telegr.] (Vormittagsbericht) Rillen-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88%, Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Januar 6,70, per Februar 6,70, per März 6,70, per April 6,70, per Mai 6,70, per Juni 6,70, per Juli 6,70, per August 6,70, per September 6,70, per Oktober 6,70, per November 6,70, per Dezember 6,70.

Wantermarkt.

Hamburg, 28. Jan. (Bericht von Cölle & Glemann.) Kaffee. Hamburg. - Erdnusssack in ein gewöhnlicher Waare sind wie regelmäßig und etwas knapper, dagegen ist Sommer- und Herbstlieferung von Maracalle wieder angeboten. - In Baumwolle anstehende und Neill bieten die Liniere beschränkte, der Verbrauch in den Vereinigten Staaten ist infolge der kleinsten Miserte ein recht bedeutendes, dass die Mühlen direkt verhältnissmäßig höhere Preise erzielen als in Europa. Cocos-, Palm- und Leinöl sind ebenfalls in den Vereinigten Staaten im Preise behauptet, ebenso sind Malzkeime und Bierschrot nur zu erhöhten Preisen käuflich; dasselbe gilt von grober Weizenstärke. - Sogen. weisse Raffine-Erdnusssack (Gehalt in Protein 47, in Fett 14,20-14,25. Deutsches Erdnusssackmehl (67) 13,40-13,45. Entasertes und doppelt gesiebtes Baumwollsaatmehl (49/5) 14,20-14,60. Amerik. Baumwollsaatmehl (46/8) 13,40-13,95. Fleisch-fattermehl, Original Liebig's, (58/10) 21,60-22,50. Harburger Palmkernchen (16/7) 11,30-11,35. Cocoskuchen (19/9) 11,35-12,40. Rapenkuchen (30/8) 13,30-13,70. Deutsche Leinölkuchen (37/7) 15,10-15,50. Hamburger Reisfettmehl (12/19) 9,50-10,50. Sogen. weisse amerikan. Maiskuchen (24/10) 14,80-15,30. Getrocknet. Bierstroh (25/9) 9,90 bis 10,40. Getrocknete Getreideschalen (37/10) 11,00-11,80. Malzkeime (25/9) 9,70-1,35. Die Preise gelten für Loosewaare - 100 kg ab hier bezw. ab Hamburg & E. in Waggonladungen.

Metalle.

Hamburg, 28. Jan. Silber 75,50 Br., 75,00 G. London, 28. Jan. Silber 25 1/2, Kupfer 11,50 Doll. New York, 28. Jan. Silber 23,57 1/2, Kupfer 11,50 Doll.

Letzte Telegramme.

New York, 29. Jan. Der Prinz von Wales trat heute vormittag die Mittelsee über Köln nach London an, wo er morgen eintreffen wird.

Bremen, 29. Jan. Der gestern nachmittag von New York hier eingetroffene Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd 'Kaiser Wilhelm der Große' hat auf der Fahrt nach Großbritannien durch die Westküsten eine Durchschiffungsbescheinigung von 24,62 Seemeilen in der Stunde erreicht, eine Leistung, die in der Dampfschiffahrt bis jetzt einzig dasteht.

Ankunft, 28. Jan. In Ehren der Offiziere des deutschen Kriegsschiffes 'Thetis' und des Norddeutschen Lloyd-Kriegsschiffes 'Albatros', die zur Zeit hier liegen, fand heute bei den Westküsten ein Festmahl statt, bei dem die Regierungsgewalt eine Ehrenkränze auf den deutschen Schiffen überreichte, der ein Freund der Engländer sei und gerade jetzt den Prinzen von Wales mit künftiger Gattin verheiratet und den indischen Hungersnotfonds reichlich beigesteuert habe. Dann trank der Prinz auf die Gesundheit des Kaisers Franz Josef und gedachte seiner als erkrankten, auf das höchste beliebten Inhaber eines europäischen Thrones. Beide Trinksprüche wurden mit Begeisterung angenommen; die Wirtin spielte die betreffenden Nationalhymnen.

Zur Dübener Reichstagswahl.

Döbeln, 29. Jan. Nach dem vollständigen Ertrag der gefügigen Reichstagswahl erhielt Fabrikant Grünberg (Christoph-Döbelnstr.) 11,781, Landtagsgegründeter Dr. Vogel (Deutscher Nationalklub) 6119 und Ostdeutscher Grönberg 5376 Stimmen (Vund der Landwirte) 5340 Stimmen. Grünberg ist also, wie schon mitgeteilt, gewählt. (Gegen die 1899er Stichwahl hat die Sozialdemokratie genau 10,000 Stimmen gewonnen, da ihr Kandidat Grünberg damals 10,681 Stimmen erhielt. Red.)

Zur Friedensvermittlung der Niederlande.

Brüssel, 28. Jan. 'Petit Bleu' schreibt: Die heutige Erklärung Balfours im Unterhause ist in London dahin ausgelegt worden, daß damit angedeutet werden sollte, England liege von der niederländischen Regierung im Namen der Vören Friedensvorschlage gemacht worden. Wir sind in der Lage, diese Mitteilung für falsch zu erklären. Die Vören-Delegationen in Europa haben keine Friedensvorschlage formuliert, sie haben niemand beauftragt, einen solchen niederländischen Regierung zu machen können. Das Wort 'hatting', es ist nicht unmöglich, daß die niederländische Regierung in freundschaftlicher Stimmung so und sich heraus unternehmen hat, die englische Regierung zu sonntigen; es ist auch möglich, daß diese Mitteilung sich nur auf niederländische Angelegenheiten bezieht; aber die Vören-Delegationen stehen diesem Schritte auf alle Fälle vollständig fern.

London, 29. Jan. Zu der gefügigen Erklärung Balfours im Unterhause betreffend die Mitteilung der Niederländischen Regierung bemerkt der 'Standard', Balfour habe sich in mit Vorbedacht vorzüglich gehaltenen Worten ausgedrückt und es wäre verfehlt, von Verhandlungen zu sprechen, bevor man wisse, welcher Art die vom Haag übermittelten Schritte seien. Der Präsidenten Kriger und seine mit ihm geführte Umgebung aber als Unterhändler anzufragen, würde eine unverzeihliche und für die Schwäche sein. 'Daily News' sagen, es sei unmöglich, auf Balfours in gefügigen antwortlichen Stile gehaltenen Sprache zu entnehmen, ob das Kabinett auf die holländische Note geantwortet habe; die natürliche Folgerung sei aber, daß dies der Fall gewesen sei. Wenn dem so sei, so seien die Aussichten auf Frieden weit entfernt, denn die Verhandlungen würden nicht so plötzlich wieder abgedornt sein, wenn eine Unterlage für eine weitere diplomatische Aktion vorhanden gewesen wäre.

London, 29. Jan. Die 'Times' besprechen gleichfalls die gefügige Erklärung Balfours im Unterhause und fügen aus, weshalb sie annehmen, daß die Mitteilung der niederländischen Regierung von größerer Bedeutung sei, als andere nicht autorisierte Vorschläge über denselben Gegenstand. Die Mitteilung kommt selbstverständlich von einer bestimmten Regierung, und zwar von einer Regierung, der wir, wie wir wiederholt deutlich gezeigt haben, geneigt sind, eine solche Freiheit der Bewegung in Bezug auf den internationalen Krieg zu gestatten, die auf andere angedeutet und nicht in den Sinn kommen würde. Die Antwort der Minister, so hoffen wir, wird also klar und sehr wohlgegründet und sympathisch sein.



